

Scheckübergabe an Professor Michael Untch, Chefarzt der Frauenklinik im Helios-Klinikum Berlin-Buch für die Sprechstunde "Betroffene berät Betroffene"

Finanzielle Unterstützung für einen guten Zweck. Als Starthilfe für die neue Sprechstunde „Betroffene berät Betroffene“ mit Brustkrebs erhielt die Frauenklinik und Geburtshilfe des HELIOS Klinikums Berlin-Buch einen Scheck in Höhe von 8.800 Euro. Den Scheck überreichte Renate Haidinger, 1. Vorsitzende des Vereins Brustkrebs Deutschland e.V. - mit prominenter Unterstützung der Moderatorin Barbara Schöneberger. Gesammelt worden war das Geld im vergangenen Jahr während einer Modenschau („Catwalk“) mit Prominenten in der Boutique von Veronica Pohle am Kurfürstendamm in Berlin.

Die Diagnose Brustkrebs stellt für die Patientin eine Extremsituation dar, die sie in der Regel unvorbereitet trifft. Trotz der verbesserten Behandlungsmöglichkeiten fallen viele in ein tiefes psychisches, emotionales und soziales Loch. Viele der Betroffenen benötigen neben der medizinischen Behandlung eine zusätzliche Unterstützung, Orientierung und Hilfe – und hier bietet sich der Austausch mit Frauen an, die die Akutphase der Erkrankung hinter sich haben. „Wir möchten Erfahrungen von Brustkrebspatientinnen, die Höhen und Tiefen während ihrer Therapie erlebt haben, für andere Betroffene nutzbar machen“, ist das Anliegen von Prof. Michal Untch, Chefarzt der Bucher Frauenklinik und Geburtshilfe. Das Gespräch auf „gleicher“ Augenhöhe stärkte die Patientin in ihren Entscheidungen und helfe ihr im Umgang mit der Erkrankung.

Die Sprechstunde „Betroffene berät Betroffene“ durchführen wird Dr. Helke Müller, die als Brustkrebspatientin während ihrer Therapie vielfältige Erfahrungen gesammelt hat. „Ich stelle mich gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung, um Erfahrungen aus meiner Zeit

als Patientin zu nutzen und Frauen mit Brustkrebs mit Rat und Tat zu unterstützen“, ist das Anliegen von Frau Müller, die ehrenamtlich tätig wird. Eine solche Sprechstunde hat Renate Haidinger, die Gründerin von Brustkrebs Deutschland e. V., schon seit längerer Zeit an zwei Universitätsfrauenkliniken (FCrauenklinik der TU-München – rechts der Isar und Frrauenklinik der LMU München- Campus Großhadern) in München etabliert.

Die finanzielle Unterstützung für die Berliner Sprechstunde stammt aus einer Charity-Modenschau für den Verein „Brustkrebs-Deutschland“ in der Boutique von Veronica Pohle. Für den guten Zweck stiegen Prominente, u. a. die Schauspielerinnen Alexandra Kamps, Doreen Jacobs („Helicops“) und Gesine Cukrowski („Der letzte Zeuge“), auf den Laufsteg und präsentierten aktuelle Mode aus der Berliner Designerboutique. Es kamen 17.600 Euro zusammen. Alle Beteiligten (Veronika Pohle, Dr. Katharina Ehler, Marie-Luise Berg, A. Busch, Renate Haidinger und Schirmherrin Janine White) einigten sich sofort darauf, die Hälfte der Spendeneinnahmen für Sprechstunde „Betroffene berät Betroffene“ zur Verfügung zu stellen.

Zu den nicht minder bekannten Gästen der Modenschau im Publikum gehörten u. a. Katarina Witt und Barbara Schöneberger. Die Moderatorin ließ es sich nicht nehmen, zur Überreichung des Schecks nach Buch zu kommen. „Es ist mir ein wichtiges Anliegen, die Situation von Frauen mit Brustkrebs zu verbessern“, erklärte Frau Schöneberger. Brustkrebs könne jede Frau treffen, schließlich erkrankte eine von acht Frauen im Laufe des Lebens an Brustkrebs.

Die Vorsitzende des Vereines Brustkrebs Deutschland e.V., die Berlinerin und Medizjournalistin Renate Haidinger, erkrankte selbst vor sieben Jahren an Brustkrebs. Seit damals setzt sie sich intensiv für die Belange und Nöte von Betroffenen ein.

Mit der Gründung des Vereins Brustkrebs Deutschland e.V. wurde zum ersten Mal in Deutschland ein gleichberechtigtes Forum von Patientinnen, Ärzten, Angehörigen und

Interessierten realisiert, das sowohl vielfältige Informationen zum Thema Früherkennung und Behandlung von Brustkrebs anbietet, beispielsweise über die Internetseite: www.brustkrebsdeutschland.de, aber auch direkte Unterstützung über eine kostenlose Hotline: 0800 0117 112.

Die Patientinnensprechstunde ist ein zusätzliches Hilfsangebot und ergänzt die Arbeit von Brustkrankenschwester (breast nurse) Heidi Loll. Die examinierte Krankenschwester ist seit knapp zwei Jahren als ausgebildete Brustkrankenschwester im HELIOS Klinikum Berlin-Buch tätig und ist die erste Berliner breast nurse. Die „Patientensprechstunde“ am HELIOS Klinikum Berlin-Buch können alle betroffenen Frauen in Anspruch nehmen.